

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 16. Juni 2020

TOP 1: Bürgerfragestunde

Aus den Reihen der Bürgerschaft wurden keine Anfragen gestellt.

TOP 2: Einführung von Schulsozialarbeit an der Grundschule Hohenstein

Die Schulleitung der Hohensteinschule kam auf die Gemeindeverwaltung mit einem Antrag auf Einrichtung von Schulsozialarbeit zu. In der Sitzung des Gemeinderates waren Schulleiter Herr Käppeler und die stellvertretende Schulleiterin Frau Glück anwesend, um den Antrag zu erläutern. Ebenfalls anwesend war der Leiter des Jugendamtes beim Landkreis Reutlingen, Herr Glatzel, um die Tätigkeitsfelder der Schulsozialarbeit, sowie die Fördermöglichkeiten des Landkreises zu erörtern.

Die Schulsozialarbeit kann mit ihrem breitgefächerten Angebot den Ganztagsunterricht bereichern und ist dadurch zugleich ein Baustein der kommunalen Bildungslandschaft. Sie ist Kooperationspartnerin für die Schule, die Schülerinnen und Schüler, die Lehrkräfte und auch die Eltern. Auch für Vereine und die Kommunale Mobile Jugendarbeit kann sie bedeutsam sein als Brückenbauerin zu den Angeboten in der Freizeit sowohl innerhalb wie auch außerhalb des Schulkontextes.

Das Land Baden-Württemberg fördert und unterstützt seit 2012 wieder den Ausbau der Schulsozialarbeit mit dem Ziel, dass diese flächendeckend angeboten werden kann. Früher war Schulsozialarbeit nur an sog. Brennpunktschulen zu finden, doch seit mehr als zehn Jahren ist sie an allen Schularten eine feste Größe, die mittlerweile als Qualitätsindiz einer guten Schule gilt.

Ergänzend zur Landesförderung hat auch der Landkreis Reutlingen Mittel zur Förderung von Schulsozialarbeit in seinem Haushalt bereitgestellt. Wie die Schulsozialarbeit an der Hohensteinschule konkret durchgeführt werden kann, wird in den nächsten Wochen geprüft.

Der Gemeinderat stimmte der Einführung von Schulsozialarbeit an der Grundschule Hohenstein ab 2021 zu.

TOP 3: Bericht zum Medienentwicklungsplan der Grundschule Hohenstein

Das Land Baden-Württemberg stellt den Kommunen in den kommenden Jahren 650 Millionen Euro an Förderung zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur an Schulen zur Verfügung.

Für die Gemeinde Hohenstein sind 41.800 Euro vorgesehen. Die Mittel müssen bis zum 30.04.2022 abgerufen werden, der Eigenanteil der Gemeinde beträgt 20 %.

Um die Förderung des Landes abrufen zu können, muss zunächst in Zusammenarbeit zwischen der Schule und dem Schulträger (Gemeinde) ein sog. „Medienentwicklungsplan“ erstellt werden.

Die Hohensteinschule und die Verwaltung erstellen zurzeit gemeinsam mit dem Kreismedienzentrum das entsprechende Konzept. Ziel ist es, die Leistungsfähigkeit der digitalen Bildungsinfrastruktur an der Hohensteinschule zu stärken und so die Grundlagen zum Erwerb digitaler Kompetenzen nachhaltig zu verbessern.

Im Vorfeld wurden bereits die notwendigen Voraussetzungen für die Ausstattung geschaffen. Die Hohensteinschule verfügt über einen Breitbandanschluss, in den Pfingstferien wurden Kabel innerhalb des Hauses verlegt. Der Schulleiter Herr Käppeler und die stellvertretende Schulleiterin Frau Glück stellten dem Gemeinderat den aktuellen Stand zum Medienentwicklungsplan vor.

TOP 4: Kriminalitätslagebericht 2019

Die Polizeidirektion Reutlingen erstellt jährlich einen Kriminalitätslagebericht für den Landkreis Reutlingen sowie dessen Städte und Gemeinden. Der Kriminalitätslagebericht dient dazu, ein Bild über die Kriminalitätslage und –entwicklung zu liefern.

Ein aussagekräftiger Wert für die Kriminalitätsbelastung in der Gemeinde ist die Kriminalitätsbelastungszahl. Die Kriminalitätsbelastungszahl ist der Wert für die auf 100.000

Einwohner hochgerechneten Straftaten. Mit einer Kriminalitätsbelastungszahl von 1.479 belegt die Gemeinde Hohenstein im landkreisweiten Vergleich den drittletzten Platz. Insgesamt wurden in Hohenstein 55 Straftaten registriert, 5 Fälle mehr als im Vorjahr (+10,0%). Von den 55 Straftaten konnten 35 Fälle aufgeklärt werden. Die Aufklärungsquote liegt folglich bei 63,6 %. Im Landkreis Reutlingen beträgt die Aufklärungsquote 57,9 %.

TOP 5: Neufestsetzung der Backgebühren

Aufgrund einerseits zurückgehender Backmengen und andererseits steigender Personalkosten liegt der Kostendeckungsgrad der Backhäuser zurzeit bei lediglich 23 %. Der Abmangel beläuft sich auf rund 50.000 Euro im Jahr. Anzustreben wäre ein Kostendeckungsgrad von 40 %. Die letzte Neufestsetzung der Backgebühren erfolgte zum 01.01.2014.

Um den Abmangel zu reduzieren, hat der Gemeinderat in Abstimmung mit den Backfrauen eine Neufestsetzung der Backgebühren beschlossen.

Mit Wirkung vom 01.07.2020 werden die Backgebühren wie folgt festgesetzt:

1 kg Brot 0,90 € (bisher 0,65 €)

1 Kuchen 0,90 € (bisher 0,65 €)

TOP 6: Bausachen

Der Gemeinderat nahm folgende Bauvorhaben zur Kenntnis:

- Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage in Eglingen
- Nutzungsänderung einer Abstellhalle zu Zimmereibetrieb in Bernloch

Der Gemeinderat gab folgenden Bauvorhaben sein Einvernehmen:

- Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage in Oberstetten
- Anbau eines Fertigteil-Hühnerstalls an bestehenden Hühnerstall in Eglingen
- Anbau an bestehendes Wohnhaus und Errichtung eines Schuppens in Eglingen

TOP 7: Einberufung der Versammlung der Jagdgenossenschaft Hohenstein

Zum 31.03.2020 endete die Verpachtung von Jagdbezirken der Jagdgenossenschaft Hohenstein. Entsprechend waren die Jagdbezirke zum Stichtag 01.04.2020 neu zu verpachten. Zur Neuverpachtung, sowie zum Erlass einer Neufassung der Satzung der Jagdgenossenschaft Hohenstein muss eine Versammlung der Jagdgenossenschaft einberufen werden.

Ursprünglich war geplant, die Versammlung der Jagdgenossenschaft bereits am Mittwoch, 18.03.2020 um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Oberstetten abzuhalten. Aufgrund der Ausbreitung des Corona-Virus musste die Versammlung kurzfristig abgesagt werden.

Die Durchführung der Jagdgenossenschaftsversammlung ist nun nachzuholen.

Der Gemeinderat hat die Versammlung der Jagdgenossenschaft Hohenstein einberufen. Die Versammlung findet am 06.07.2020 um 19.00 Uhr in der Hohensteinhalle statt.

Als Versammlungsleiter wurde Herr Bürgermeister Jochen Zeller und als Schriftführer Herr Lukas Bloching bestellt.

Die Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft wurde gesondert im Amtsblatt der Gemeinde Hohenstein veröffentlicht.

TOP 8: Verschiedenes

Bürgermeister Jochen Zeller hatte zu diesem Tagesordnungspunkt nichts vorzubringen.

TOP 9: Bekanntgaben/Anfragen

hier: Kommunale Beteiligung an der Netze BW GmbH – „EnBW vernetzt“

Bürgermeister Jochen Zeller gab bekannt, dass mittlerweile die Genehmigung des Landratsamts Reutlingen zur geplanten Beteiligung an der Netze BW GmbH vorliegt. Der

Gemeinderat hatte in seiner Sitzung am 12.05.2020 die Beteiligung der Gemeinde Hohenstein an der Netze BW GmbH in Höhe von 200.000 € beschlossen.

hier: Genehmigung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020

Bürgermeister Jochen Zeller gab bekannt, dass die Gesetzmäßigkeit der am 12.05.2020 beschlossenen Haushaltssatzung vom Landratsamt bestätigt wurde. Ebenso wurde die Gesetzmäßigkeit der Wirtschaftspläne des Eigenbetriebes Wasserversorgung Hohenstein sowie des Eigenbetriebes Wohnungs- und Immobilienwirtschaft für das Wirtschaftsjahr 2020 bestätigt.

hier: Eröffnung der Saison im Bauernhausmuseum

Bürgermeister Jochen Zeller gab bekannt, dass das Bauernhausmuseum seit dem Pfingstwochenende wieder geöffnet hat. Aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus war eine Öffnung zum regulären Saisonbeginn nicht möglich gewesen. Das Hygienekonzept des Museums werde gut umgesetzt, die Resonanz von regionalen Ausflüglern sei gut.

hier: Kanalsanierungsarbeiten im Rahmen der Eigenkontrollverordnung

Bürgermeister Jochen Zeller gab bekannt, dass die Firma Pfäffinger begonnen hat, die für dieses Jahr beauftragten Kanalsanierungsarbeiten im Rahmen der Eigenkontrollverordnung durchzuführen. Mit Abschluss der Arbeiten sind damit alle festgestellten Schäden der Schadensklassen 4 und 5 in den sanierten Teilabschnitten behoben.

In öffentlicher Sitzung wurden keine Anfragen gestellt.